

Vergabetitel:	Aufsichts- und Kassendienstleistungen für das Kulturhistorische Museum Rostock
Leistung:	Dienstleistung nach VgV
Vergabenummer:	02/30/26

Leistungsbeschreibung

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock vergibt die Leistung „Aufsichts- und Kassendienstleistungen für das Kulturhistorische Museum Rostock“ für das Kulturamt.

Das **Kulturhistorische Museum Rostock** befindet sich im historischen Kloster zum Heiligen Kreuz in der Innenstadt Rostocks (Klosterhof 7, 18055 Rostock). Das große Stadt- und Kulturgeschichtsmuseum bewahrt eine umfangreiche kunst- und kulturgeschichtliche Sammlung und gehört zu den wichtigsten Stätten der Dokumentation bürgerlicher Kulturgeschichte in Mecklenburg-Vorpommern. Zu den Beständen des 1859 gegründeten städtischen Museums zählen umfangreiche Sammlungen in den Bereichen Malerei, Grafik, Kunsthandwerk, Münzen, Möbel, Militaria, Alltagskultur und Archäologie. Das Museum zeigt in Dauer- und Sonderausstellung Stadt-, Kultur- und Kunstgeschichte.

Für die Aufsichts- und Kassendienstleistungen im Kulturhistorischen Museum Rostock müssen von einem im Sicherheitsdienstleistungsgewerbe entsprechend zertifizierten Dienstleister (DIN 77200-1 Zertifizierung) Museumsaufsichtsdienstleistungen in den einzelnen Räumlichkeiten des Museums erbracht sowie die Servicebereiche Kasse, Museumsshop und Garderobe betreut werden. Dazu wird der in den Vergabeunterlagen enthaltene Vertrag über die Bereitstellung von Kassen- und Aufsichtspersonal für das Kulturhistorische Museum Rostock abgeschlossen.

Es sind folgende Leistungen zu erbringen:

Aufsichtsdienstleistungen:

- Beaufsichtigung der ausgestellten Kulturgüter / Aufsicht und Überwachung in den Ausstellungsräumen
- Hilfestellung, Auskünfte und Betreuung der Besuchenden in den Ausstellungen / Erteilen von Auskünften an die Besuchenden und Gäste
- Überwachung und Einhaltung der Hausordnung / Zuständigkeit für Einhaltung von Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen
- Kontrolle der Ausstellungsräume vor und nach Dienstschluss / Beteiligung am Schließdienst / Auffüllen Be- und Entfeuchter
- Mitarbeit an der Kasse / Kassendienst
- Vertretungstätigkeit in der Telefonzentrale / telefonische Auskünfte
- Unterstützung bei Veranstaltungen / Sorgen für den reibungslosen Durchlauf der Gäste
- bei Bedarf Reinigung von Ausstellungsvitrinen, Medienstationen u.ä. nach Vorgabe des Museums

Vergabetitel:	Aufsichts- und Kassendienstleistungen für das Kulturhistorische Museum Rostock
Leistung:	Dienstleistung nach VgV
Vergabenummer:	02/30/26

Kassendienstleistungen:

- Verkauf von Eintrittskarten, Büchern, Plakaten u.ä.
- Kassenabrechnung
- Bestandsnachweise für Verkaufsmaterial führen
- Statistik: Tages-, Wochen- und Monatsstatistik führen
- Prospekte auffüllen bzw. auf Aktualität prüfen
- Ticketkontrolle und Garderobendienst / Besucherempfang und Einlasskontrolle

Personalbedarf:

- maximal 5 Personen pro Tag
Das Kulturhistorische Museum hat zwei eigene Mitarbeiterinnen (1 Kasse, 1 Aufsicht), die in schwankender Anzahl nach Dienstplan eingesetzt werden. Bitte beachten Sie den Beispieldienstplan in der Anlage.
- Arbeitszeiten: Dienstag bis Sonntag, 09:45 Uhr bis 18:15 Uhr (inklusive einer halben Stunde Pause). Bei Einsatz aufgrund von Sonderveranstaltungen kann die Arbeitszeit mehr als neun Stunden betragen. Dann sind 45 Minuten Pause zu gewähren. Pausen sind nicht als Arbeitszeiten in Rechnung zu stellen.
- bei Veranstaltungen veränderte Öffnungs- und Arbeitszeiten, Abendarbeit, Sonntagsarbeit
- Arbeit nach Dienstplänen (Beispieldienstplan siehe Anlage).
- Von den einzusetzenden Personen müssen mindestens zwei Personen eine Ausbildung als Verkäufer/in aufweisen (wechselnde Hauptvertretung der eigenen Kassenkraft des Museums) und eine weitere Person muss mind. Erfahrungen an der Kasse aufweisen.
- an der Kasse werden gute deutsche Sprachkenntnisse, mindestens analog B2 und englische Sprachkenntnisse, mindestens analog B1, vorausgesetzt
- im Aufsichtsbereich werden gute deutsche Sprachkenntnisse, mindestens analog B1, vorausgesetzt

Im Kulturhistorischen Museum ist ein Pausenraum vorhanden.

Eine Besichtigung vor Ort ist nach vorheriger Absprache (Tel.: +49 381 381-4530, E-Mail: steffen.stuth@rostock.de) möglich.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Leistungen persönlich, eigenverantwortlich, fachgerecht und gleichbleibend zu erbringen.

Der Auftragnehmer stellt die erforderliche Ausrüstung (u.a. Dienstkleidung, Sprechfunkgeräte) zur Erbringung der Bewachungsdienstleistungen auf eigene Kosten.

Die für den Wachdienst erforderlichen Schlüssel/Zugangsberechtigungen werden vom Auftraggeber kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Übertragung der Leistung oder von Teilen der Leistung auf Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch den Auftraggeber (siehe Vertrag).

Die Leistung umfasst ca. 9.300 Stunden im Jahr (inklusive Sonderveranstaltungen) und soll auf Basis der tatsächlich geleisteten Stundenanzahl monatlich gegenüber dem Auftraggeber

Vergabetitel:	Aufsichts- und Kassendienstleistungen für das Kulturhistorische Museum Rostock
Leistung:	Dienstleistung nach VgV
Vergabenummer:	02/30/26

abgerechnet werden. Für Kassen- und Aufsichtskräfte gelten die gleichen Stundesätze. Die Kalkulation ist offen zu legen und dem Angebot beizufügen.

Vertragslaufzeit

Beginnend ab dem 05. Mai 2026 soll die Leistung bis einschließlich dem 30. April 2028, mit einmaliger Verlängerungsmöglichkeit durch den Auftraggeber vergeben werden. Diese Verlängerung um zwei Jahre erfolgt spätestens sechs Monate vor Ende der Vertragslaufzeit durch den Auftraggeber.

Der Preis (nach EG 2 gem. Tarifvertrag) für die Leistung ist während der Laufzeit des Vertrages bindend. Eine Preisanpassung ist bei Erhöhung des Mindest-/Tariflohns möglich (vgl. § 4 Vertragsentwurf). Der Auftragnehmer hat dazu dem Auftraggeber die Erhöhung des Tariflohns unter Übersendung des entsprechenden Tarifabschlusses mitzuteilen und die Kalkulation des neuen Preises schriftlich darzulegen.

Anforderungen an die Bieter / Eignung

Zur Eignungsprüfung sind mit dem Angebot mindestens **drei** folgende Referenzen aus den **letzten fünf Jahren** vorzulegen:

- mindestens drei Referenzen von vergleichbar ausgeführten Leistungen in Bezug auf das hier vorliegende Auftragsvolumen mit mindestens drei Mitarbeitern des Unternehmens in einem vergleichbaren Museum (ca. 1.800 Quadratmeter Ausstellungsfläche).

Dem Angebot sind Angaben zur Anzahl der Mitarbeitenden der letzten drei Jahre, zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei Jahren sowie zur Eintragung in das Bewacherregister beizufügen.

Dem Angebot ist ein Nachweis der DIN 77200-1 Zertifizierung beizufügen.

Der Bieter hat mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen, dass er nur Mitarbeitende mindestens mit einem Unterrichtsnachweis einsetzen wird. Der Unterrichtsnachweis (Bescheinigung durch eine Industrie- und Handelskammer) ist dem Auftraggeber sofort nach Zuschlagserteilung vorzulegen.

Der Bieter hat mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen, dass er mindestens drei Mitarbeitende mit Kassenberechtigung und Ersthelferausbildung sowie mindestens einen Mitarbeitenden mit Kenntnissen in der Rettung aus Fahrstühlen (Nachweis Lehrgang) einsetzen wird. Dies ist dem Auftraggeber sofort nach Zuschlagserteilung nachzuweisen.

Nach Zuschlagserteilung ist eine aktuelle Liste der im Museum ständig eingesetzten Mitarbeitenden sowie jeweils ein Auszug aus dem Bewachungsregister vorzulegen.

Den vor Ort eingesetzten Mitarbeitenden ist nach Vorgaben des Auftraggebers eine Uniform zu stellen. Einwandfreies Verhalten dieser Mitarbeitenden ist Voraussetzung. Mitarbeitende können durch den Auftraggeber zurückgewiesen werden, wenn sie die Anforderungen nicht erfüllen oder gegen die Arbeitsrichtlinien verstoßen.

Vergabetitel:	Aufsichts- und Kassendienstleistungen für das Kulturhistorische Museum Rostock
Leistung:	Dienstleistung nach VgV
Vergabenummer:	02/30/26

Bietergemeinschaften

Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaften haben eine Erklärung abzugeben und einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen.

Unterauftragnehmer

Unterauftragnehmer sind zugelassen; alle Nachweise sind auch für die Unterauftragnehmer zu erbringen.

Zuschlagskriterium

Preis: 70 %

Konzept zum Fragenkatalog: 30 %

Wertung der Angebote

Wertung des Preises:

Der Preis wird mit 70 % gewertet. Für die Angebotswertung wird eine Punkteskala von 0 bis 10 Punkte festgelegt. 10 Punkte erhält das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. 0 Punkte erhält ein Angebot mit dem zweifachen der niedrigsten Wertungssumme. Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma.

Wertung Konzept zum Fragenkatalog:

Für die Bewertung werden folgende Punktwerte vergeben:

- 0 Punkte: Die Darstellungen lassen eine ungenügende fachlich-inhaltliche Leistungsqualität erwarten.
- 2 Punkt: Die Darstellung lassen eine mangelhafte fachlich-inhaltliche Leistungsqualität erwarten.
- 4 Punkte: Die Darstellung lassen eine ausreichende fachlich-inhaltliche Leistungsqualität erwarten.
- 6 Punkte: Die Darstellung lassen eine befriedigende fachlich-inhaltliche Leistungsqualität erwarten.
- 8 Punkte: Die Darstellung lassen eine gute fachlich-inhaltliche Leistungsqualität erwarten.
- 10 Punkte: Die Darstellung lassen eine sehr gute fachlich-inhaltliche Leistungsqualität erwarten.

Vergabetitel:	Aufsichts- und Kassendienstleistungen für das Kulturhistorische Museum Rostock
Leistung:	Dienstleistung nach VgV
Vergabenummer:	02/30/26

Jedes Kernelement entspricht einem Unterkriterium. Es wird für jedes Unterkriterium eine entsprechende Punktzahl vergeben. Anschließend werden diese Punkte addiert und durch die Anzahl der Unterkriterien dividiert. Die so errechnete Punktzahl (= Durchschnitt Wertungspunkte Unterkriterien) fließt in die Gesamtbewertung mit einer Gewichtung von 30 % ein.

Hinweis: Ein Angebot mit 0 Punkten wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Ermittlung der Gesamtpunktzahl für jedes Angebot

Für jedes Zuschlagskriterium wird eine Punktezah durch Multiplikation des v.H. Satzes des Zuschlagskriteriums mit den im Rahmen der Angebotswertung für das jeweilige Angebot festgelegten Punkten ermittelt. Die Gesamtpunktzahl aller Kriterien eines Angebotes entscheidet über die Rangfolge.

Bsp.: Der Mindestbieter erhält 10 Punkte, das Zuschlagskriterium Preis wird mit 70% gewichtet. Die Punktezah des Mindestbieters beträgt somit 70. Das Zuschlagskriterium Konzept zum Fragenkatalog wird mit 30 % gewichtet. Der Mindestbieter erhält auch hier 10 Punkte. Die Punktezah des Mindestbieters beträgt somit 30. Die Gesamtpunktzahl aus allen zwei Zuschlagskriterien wird multipliziert und danach richtet sich die Rangfolge. Der Mindestbieter hat in beiden Zuschlagskriterien die Höchstpunktzahl erhalten. Die Punktezah beträgt 100. Der Mindestbieter belegt daher den 1. Rang.

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Bei Gleichheit der Gesamtpunktzahl entscheidet das Zuschlagskriterium Preis.